

## Größe, Gewicht, Perzentilen – und ihre Abhängigkeitsfaktoren

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichte 2017 die Ergebnisse einer multinationalen Studie. In dieser stellte sich heraus, dass deutsche Neugeborene durchschnittlich 500 g schwerer sind als indische Neugeborene (Kiserud et al. 2017).

Das folgende Beispiel zeigt das durchschnittliche Geburtsgewicht und deren Bedeutung auf der westlichen Perzentilkurve:

- deutsches Neugeborenes: 3 480 g = 50er Perzentile
- indisches Neugeborenes: 2 975 g = 3er Perzentile

Folglich sind bei der Bewertung der Körpermaße auch spezifische Aspekte, z. B. ethnische Besonderheiten und elterliche Statur, zu berücksichtigen.

Neben der Perzentilen der Körpergröße und der des Körpergewichts spielt das Zusammenspiel der Perzentilen eine Rolle. Befindet sich beispielsweise ein Kind auf der 75. Perzentile des Körpergewichts, könnte man Übergewicht vermuten. Befindet sich jedoch auch die Körperlänge auf der 75. Perzentile, so stimmt das Verhältnis von Größe und Gewicht zueinander.

Anders sieht es z. B. bei einem Kind aus, dessen Körpergewicht sich zwar auf der 50. Perzentile befindet, die Körperlänge aber unter der 3. Perzentile liegt. Auch wenn das Gewicht im Durchschnitt liegt, ist das Kind für seine Körpergröße zu schwer.

Der Body-Mass-Index (CE2, 4.2.2) spielt im Rahmen der Erstversorgung des Neugeborenen noch keine Rolle.

Tragen Sie die Größe und das Gewicht eines Kindes, das Sie bei Ihrem Einsatz auf der Kinderstation wiegen und messen, in eine Perzentilkurve ein. Bewerten Sie das Verhältnis von Größe und Gewicht und besprechen Sie Ihre Einschätzung mit einer Pflegefachperson bzw. der Praxisanleiterin.

### Quellenverzeichnis

Kiserud, T. et al.: The World Health Organization Fetal Growth Charts: A Multinational Longitudinal Study of Ultrasound Biometric Measurements and Estimated Fetal Weight. In: PLOS Medicine, 24.01.2017.

Unter: <https://journals.plos.org/plosmedicine/article?id=10.1371/journal.pmed.1002220> [05.05.2025].